

114

lichen Aufhebung der Willenskraft und jedes andern Gehirnvermögens unterhalten, dieses konnten sie nicht ausmitteln.

Unter den Neuern hat R o o s e ^s geglaubt, die mit dem Zeitraum der Inspiration synchronische Anschwellung des Hirns als die Ursache angeben zu können, warum der Thorax unwillkührlich erhoben, und das Gewölbe des Zwerchmuskels geebnet wird: allein, nicht zu gedenken, daß diese Anschwellung die Folge des in die Hirngefäße eingetriebenen Blutes ist; so entstünde dadurch eine Affektion des ganzen Gehirns, welche sich also durch alle Nerven, die daher abstammen, und am allerwenigsten auf das Organ des Athemholens, welches in der That mit dem Hirn nur einen geringen Zusammenhang hat, fortpflanzen müsse.

Man sieht also nun, auf welche Art die doppelte Erregung der Respirationsorgane in den warmblütigen Thieren geschieht, wovon die eine offenbar vom Gehirn abhängt, die willkührlich ist; die andere aber durch das den Nerven der Respirationswerkzeuge, bei seinem Verlauf durch die Brusthöhle, mitgetheilte Halbgas hervorgebracht ist, die ich die

6 Reils Archiv für die Physiologie, V. B. 2, Heft pag. 159.